



DIE POSAUNE

US-Städte stehen weltweit an der Spitze der Liste mit dem größten Obdachlosenproblem

- Andrew Miiller
- [02.06.2023](#)

Die Finanz-Website von Insider Monkey veröffentlichte am 27. Mai eine Liste der 30 Städte mit der höchsten Obdachlosenrate weltweit. Ein Drittel der aufgelisteten Städte befindet sich in den Vereinigten Staaten.

Diese Städte sind New York City, New York (Nr. 5); Chicago, Illinois (Nr. 7); Washington, D.C. (Nr. 8); Los Angeles, Kalifornien (Nr. 13); San Francisco, Kalifornien (Nr. 14); Tampa, Florida (Nr. 20); Seattle, Washington (Nr. 21); San Jose, Kalifornien (Nr. 22); Oakland, Kalifornien (Nr. 24); San Diego, Kalifornien (Nr. 26); und Denver, Colorado (Nr. 29).

Zeltstädte: Etwa 582 462 Menschen sind in den Vereinigten Staaten obdachlos, und 57 Prozent von ihnen leben in den 11 US-Städten, die in dem Bericht von Insider Monkey hervorgehoben werden. Die 54 Milliarden Dollar (50,2 Milliarden Euro), die die US-Regierung jedes Jahr für Obdachlosigkeit ausgibt, bringen also nicht viel Gutes. Zeltstädte und andere Arten von Obdachlosenlagern nehmen liberale Stadtteile in den USA ein, während die sozialistische Politik das Land auseinanderreißt.

Die Prophezeiung sagt: Der verstorbene Herbert W. Armstrong erklärte 1931 in einem Artikel mit dem Titel „Wer ist schuld an den harten Zeiten?“, dass Massenarbeitslosigkeit für die Endzeit prophezeit wurde. Er zitierte Sacharja 8, 10 (Elberfelder Bibel): „Denn vor diesen Tagen war kein Lohn für den Menschen, und Lohn für das Vieh gab es nicht. Und wer aus- und einging, hatte keinen Frieden vor dem Bedränger, und ich ließ alle Menschen gegeneinander los.“

Diese Prophezeiung beschreibt Arbeitslosigkeit („kein Lohn für den Menschen“) und zivile Unruhen („alle Menschen gegeneinander“) während einer Zeit der „Bedrängnis“, die kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi eintreten wird. Die sich verschlimmernde Obdachlosigkeit in den liberalen Städten ist ein Zeichen dafür, dass die Segnungen, mit denen Gott Amerika überhäuft hat, zunichte gemacht werden.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Amerikas finanzieller 11. September“](#)